

London, 25. April 2019

MMKI erteilt Endabnahme für Stranggießanlage und Sekundärmetallurgie von Primetals Technologies

- **Produktionskapazität für Brammen wächst auf vier Millionen Jahrestonnen**
- **Zweisträngige Brammenstranggießanlage, Doppelpfannenofen, Legierungsmittel- und Entstaubungsanlage ebenfalls Teil des Projekts**
- **MMKI-Produktspektrum wird erweitert**
- **Übergreifende Heat-Pacing-Lösung koordiniert Stahlerzeugung und Gießbetrieb**
- **Verringerung des Staubgehalts im gereinigten Abgas**

Ende März erteilte der ukrainische Stahlerzeuger PJSC „Ilyich Iron and Steel Works of Mariupol“ (MMKI) die Endabnahmebescheinigungen für eine zweisträngige Brammenstranggießanlage, einen Doppelpfannenofen inklusive Legierungsmittelanlage und der zugehörigen Entstaubung, die von Primetals Technologies geliefert wurden. Die zweisträngige Gießanlage CC4 ist für eine jährliche Produktion von 2,5 Millionen Tonnen Brammen ausgelegt. Damit kann MMKI die Erzeugungskapazität auf rund vier Millionen Jahrestonnen ausbauen sowie sein Produktportfolio flexibler gestalten und erweitern, beispielsweise um HC-, UHC- und ULC-Stähle. Eine Level-3-Heat-Pacing-Lösung koordiniert Stahlerzeugung und Gießbetrieb.

Der Stahl wird bei MMKI mit Hilfe von drei LD(BOF)-Konvertern erzeugt. Die gewünschte Stahlgüte sowie die korrekte Gießtemperatur wird in dem neuen 150-Tonnen-Doppelpfannenofen von Primetals Technologies und der zugehörigen Legierungsmittelanlage eingestellt. Ermöglicht wird dies über vorwählbare Prozessmodelle der für Industrie 4.0 ausgelegten Basis- und Prozessautomatisierung. Ein Transformator mit einer Nennleistung von 28 MVA stellt die elektrische Energie für den Pfannenofen bereit und ermöglicht damit eine Aufheizgeschwindigkeit von 4,5 °C pro Minute. Die Werte für Aufheizgeschwindigkeit und garantierten Energieverbrauch wurden bei der Inbetriebnahme übererfüllt.

Zur Reinigung der Abgase aus der Pfannenmetallurgie entwickelte Primetals Technologies eine Entstaubungsanlage. Dadurch verbessert sich die Umweltsituation in der Stadt Mariupol, dem Standort

Primetals Technologies, Limited
A joint venture of Siemens, Mitsubishi Heavy Industries and Partners
Communications
Leitung: Gerlinde Djumlija

Chiswick Park, Building 11, 566 Chiswick High Road
W4 5YS London
United Kingdom

von MMKI. Die Entstaubungsanlage verringert den Staubgehalt in den Abgasen auf 12 mg/m³ (max.), während max. 50 mg/m³ in den ukrainischen Normen und max. 30 mg/m³ in den europäischen Normen gefordert werden.

Der Lieferungsgang für die Brammenstranggießanlage umfasste sämtliche Einrichtungen vom Pfannendrehturm inklusive Pfannenwagen bis zur Auslaufzone mit Maschinen zum Wiegen, Brennschneiden, Markieren und Entgraten. Die Gießanlage von Primetals Technologies hat einen Maschinenradius von neun Metern und eine metallurgische Länge von 29,8 Metern. Sie gießt Brammen mit 170 bis 250 Millimeter Dicke und 900 bis 1.550 Millimeter Breite. Die maximale Gießgeschwindigkeit beläuft sich auf 2,2 Meter pro Minute. Verarbeitet werden peritektische Stähle, peritektische Legierungsstähle, niedrig-, mittel-, hoch- und ultrahochgekohte Stahlgüten sowie mittelgekohter Legierungsstahl. Ausgestattet ist die Gießanlage mit der automatischen Gießspiegelregelung LevCon, einer geraden Smart-Mold-Kassettenkokille mit dem Technologiepaket DynaWidth zur Online-Anpassung der Brammenbreite und der DynaFlex-Kokillenszillation. Die Strangführung ist mit Smart-Segmenten und I-Star-Rollen ausgerüstet. Dort kommen auch DynaGap Soft Reduction, das Sekundärkühlmodell Dynacs 3D sowie DynaJet-Düsen zum Einsatz. Auf diese Weise kann MMKI ein breites Spektrum hochwertiger Stahlgüten mit verbesserter Innenqualität der Brammen produzieren.

MMKI ist eines der größten Hüttenwerke in der Ukraine. Das Unternehmen erzeugt eine breite Palette von Flachprodukten aus gekohlten, niedriglegierten und legierten Stahlgüten für verschiedene Anwendungen, darunter Grobblech für Pipelines, den Schiffbau, Druckbehälter oder die Bauindustrie sowie warm- und kaltgewalzte Bleche und Coils.



Stranggießanlage CC4 von Primetals Technologies bei PJSC „Ilyich Iron and Steel Works of Mariupol“ (MMKI), Ukraine

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter: www.primetals.com/press/

Kontakt für Journalisten:

Dr. Rainer Schulze: rainer.schulze@primetals.com

Tel.: +49 9131 9886-417

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/primetals

Primetals Technologies, Limited mit Sitz in London (Großbritannien) ist ein weltweit führender Partner für Engineering, Anlagenbau und Lifecycle-Services in der Metallindustrie. Das komplette Technologie-, Produkt- und Leistungsportfolio des Unternehmens umfasst ganzheitliche Lösungen für Elektrik, Automatisierung und Umwelttechnik und deckt alle Schritte der Wertschöpfungskette in der Eisen- und Stahlproduktion vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt ab sowie modernste Walzwerkslösungen für NE-Metalle. Primetals Technologies ist ein Joint Venture von Mitsubishi Heavy Industries (MHI) und Siemens. Das bei MHI konsolidierte Unternehmen Mitsubishi-Hitachi Metals Machinery (MHMM) mit Beteiligungen von Hitachi, Ltd. und der IHI Corporation hält 51 % der Anteile und Siemens 49 % der Anteile an dem Joint Venture. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 7.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar unter www.primetals.com.

Primetals Technologies, Limited
A joint venture of Siemens, Mitsubishi Heavy Industries and Partners
Communications
Leitung: Gerlinde Djumlija

Chiswick Park, Building 11, 566 Chiswick High Road
W4 5YS London
United Kingdom